## LFK Volkswirtschaftslehre SS 2015

Lösungen auf Basis der Lösungsangaben aus dem SS 2014, Stand 02. April 2015

F	Frage 2 von 40: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Höchst- und Mindestpreise
	☑ führen entweder zu Mangel oder zu Überschussproduktion.
-	☑ sind staatliche Preisvorschriften zur Verhinderung von Preisanstieg bzw. Preisverfall.
-	☑ führen stets zu einem Verlust an gesamtwirtschaftlicher Wohlfahrt.
	✓ machen nur Sinn, wenn sie keine Gleichgewichtspreise sind.
	sind besser als Transferzahlungen zur Korrektur der Einkommensverteilung geeignet.
I	Frage 3 von 40: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren die Problematik von externen Effekten zutreffend?
	Externe Effekte sind durch Auslandsbeziehungen verursacht und müssen daher durch staatliche Regulierungen korrigiert werden.
	☑ Externe Effekte führen zu Wohlfahrtsverlusten und bedürfen daher einer staatlichen Regulierung.
ļ	☑ Externe Effekte führen zu Übernutzung bzw. Unterversorgung und bedürfen daher einer staatlichen Regulierung.
	Bei externen Effekten treten Abweichungen der gesamtwirtschaftlichen Kosten bzw. Erträge von den entsprechenden privaten Größen auf die einer staatlichen Regulierung bedürfen.
	Externe Effekte führen zu einer suboptimalen Ressourcenallokation und bedürfen daher einer staatlichen Regulierung.
a	ge 4 von 40: Welche der folgenden Aussagen zum Magischen Viereck sind zutreffend?
_	Das Magische Viereck ist im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967 angesprochen.
_	
_	Das Magische Viereck beinhaltet die durch die Stabilisierungspolitik anzustrebenden Ziele.
_	
	Preisniveaustabilität, hoher Beschäftigungsstand, stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum und außenwirtschaftliches Gleichgewicht sind die im Magischen Viereck angesprochenen wirtschaftspolitischen Ziele.
1	Preisniveaustabilität, hoher Beschäftigungsstand, stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum und außenwirtschaftliches Gleichgewicht sind die im Magischen Viereck angesprochenen wirtschaftspolitischen Ziele.  Eine gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung ist eines der im Magischen Viereck angesprochenen Ziele.

Die Be	reitstellung öffentlicher Güter kann in einer Freien Marktwirtschaft problemlos auch privaten Unternehmen überlassen werden.
Öffent	iche Güter können durch mehrere Nutzer gleichzeitig genutzt werden, und Trittbettfahrer können an der Nutzung nicht gehindert werden.
Die Fi	nanzierung öffentlicher Güter muss durch Zwangsabgaben gesichert werden.
Die Pı	oduktion und der Betrieb öffentlicher Güter verursachen privaten Unternehmen nur Kosten und bringt keine Erlöse.
Öffent	iche Güter zeichnen sich durch Nicht-Rivalität und Nicht-Ausschließbarkeit aus.
F	age 21 von 40: Durch welche der folgenden Aussagen werden die Bedingungen für Effizienz beschrieben?
F	Effizienz liegt vor, wenn auf der Transformationskurve produziert wird.
1	Ein gegebener Ertrag wird mit einem minimalen Aufwand erzielt.
	Effizienz bedeutet, dass bei fest vorgegebenen Faktoreinsatzmengen die Produktion eines Gutes nur unter Verzicht auf ein anderes Gut erhöht werden kann.
	Mit einem minimalen Aufwand wird ein maximaler Ertrag erzielt.
	Mit einem gegebenen Aufwand wird ein maximal möglicher Ertrag erzielt.
-	rage 22 von 40; Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Opportunitätskosten
	sind stets Fixkosten.
-  -  -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.
-  -  -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.
-   -   -   -   -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.
-   -   -   -   -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.
-       -       -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.
-       -       -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.
-  -  -  -  -	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.
-	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.  können auch in monetären Einheiten gemessen werden.
Fra	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.
Fra	sind stets Fixkosten. entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss. sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität. können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden. können auch in monetären Einheiten gemessen werden.
Fra	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.  können auch in monetären Einheiten gemessen werden.  ge 24 von 40: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Das Volkseinkommen entspricht dem BNE, sofern  Brutto- und Nettoinvestitionen gleich sind und die indirekten Steuern abzüglich der Subventionen null sind.
Fr	sind stets Fixkosten.  entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.  sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.  können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden.  können auch in monetären Einheiten gemessen werden.  gee 24 von 40: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Das Volkseinkommen entspricht dem BNE, sofern.  Brutto- und Nettoinvestitionen gleich sind und die indirekten Steuern abzüglich der Subventionen null sind.  die indirekten Steuern abzüglich der Subventionen null sind.

.

Frage 40 von 40: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren die keynesianische Wirtschaftspolitik zutreffend?		
☑ Im Falle einer offenen Volkswirtschaft kann Wechselkurspolitik ein Element einer keynesianischen Wirtschaftspolitik sein.		
Typische Elemente einer expansiven keynesianischen Wirtschaftspolitik sind Steuersenkung, Ausgabenerhöhung, Zinssenkung und Geldmengenerhöhung.		
Die keynesianische Wirtschaftspolitik ist eine kurzfristige Politik, die Staatsdefizite zur Anregung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage in der Rezession bewusst in Kauf nimmt.		
☑ Die keynesianische Wirtschaftspolitik ist vorranging auf eine Beeinflussung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage gerichtet.		
Die keynesianische Wirtschaftspolitik ist auf den Einsatz der Produktionsfaktoren zur Beeinflussung des gesamwirtschaftlichen Angebots gerichtet.		